

«Es ist eine Freude, wie die Leute aufblühen»

2023 wurde die Imex Delikatessen AG in Lachen vom Verein Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz mit dem Integrationspreis «Chapeau» ausgezeichnet. Ihre Linthmais-Produkte sind auch bei Coop erhältlich.

TEXT NOËLLE KÖNIG FOTO NICOLAS ZONVI

Mit dem Prix Chapeau zeichnet der Verein Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz Firmen aus, die sich für die Integration von Personen mit körperlicher oder psychischer Beeinträchtigung einsetzen. Wie ist die Imex Delikatessen AG dazu gekommen, sich für Integration zu engagieren?

Ines Bossart (48): Unsere Firma arbeitet schon lange mit der Arbeitsintegrationsstelle in Lachen zusammen, die immer wieder Leute zum Schnuppern zu uns geschickt hat. Irgendwann kam dann die IV Schweiz auf uns zu, da sie stets auf der Suche nach Firmen ist, die integrative

Arbeitsplätze anbietet. So ist daraus ein festes Engagement geworden.

Wieso eignet sich Ihre Firma besonders dafür?

Jacques Bossart (58): Wir produzieren selbst diverse Produkte, bei denen sich verschiedene Arbeitsschritte dafür eignen, von einer Person in der Integration ausgeführt zu werden. Wie zum Beispiel das Abfüllen von Linthmais-Polenta, die auch bei Coop erhältlich ist. Zudem haben wir ein Lager, das wir bewirtschaften, sowie ein Büro. Wir können also ganzjährig hochflexibel entsprechend den Bedürfnissen der Person Arbeit finden.

Welche Herausforderungen gibt es bei der Integration von Personen mit einer Beeinträchtigung?

Jacques Bossart: Wir sind darauf angewiesen, dass unsere Mitarbeitenden die Person in der Integration unterstützen, da es vorkommen kann, dass diese eine Arbeit nicht ausführen kann oder zumindest Unterstützung braucht, kurzfristig ausfällt oder den Arbeitsversuch abbrechen muss. Ohne den Einsatz des Teams ist das gar nicht möglich. Deshalb ist es auch wichtig, dass es menschlich passt, wenn eine Person zu uns in die Integration kommt.

Was ist ihre Motivation, sich für Arbeitsintegration einzusetzen?

Ines Bossart: Die Entwicklung dieser Personen miterleben zu dürfen, wenn der Versuch erfolgreich ist. Die Leute waren an einem Tiefpunkt im Leben und sind sehr dankbar, dass sie nochmals eine Chance erhalten. Im Verlaufe der sechs Monate, die sie bei uns sind, kann man richtiggehend sehen, wie sie wieder aufblühen. Und sie sind immer auch eine Bereicherung für unser Unternehmen.

Was bedeutet Ihnen der Prix Chapeau?

Ines Bossart: Das ist eine sehr grosse Ehre. Vor allem weil man sich normalerweise selbst dafür bewirbt. Da wir das nicht gemacht haben, müssen wir von einem unserer Partner vorgeschlagen worden sein, und das ist das grösste Kompliment, das man erhalten kann. ●



Jacques und Ines Bossart, Geschäftsführende der Imex Delikatessen AG, sind stolz auf ihren Prix Chapeau.